

Mal richtig abschalten! Urlaub ohne Internet

Gehören Sie auch zu denen, die finden, viel zu viel Zeit in sozialen Netzwerken zu verbringen statt mit realen Freunden in der Kneipe? Die viel öfter auf das Handy schauen statt in die Landschaft? Wahrscheinlich haben Sie sich dann auch schon mal vorgenommen, künftig weniger Zeit mit den digitalen Medien zu verbringen. Vielleicht sogar mal ein paar Tage ganz darauf zu verzichten.

Im Alltag ist das kaum möglich – wird doch erwartet, ständig erreichbar zu sein und haben all die nützlichen Apps unser Leben schon sehr erleichtert. Deshalb möchte man keine dicken Terminkalender, Fotoalben oder Wörterbücher mit sich herumschleppen. Doch warum nicht im Urlaub digital entgiften? Schließlich fährt man sowieso weg, um abzuschalten. Warum das nicht wörtlich nehmen?

Nun haben sich Handys allerdings in den letzten Jahren auch als Reisebegleiter unentbehrlich gemacht: Sie zeigen den Weg zum Hotel und zur nächsten Apotheke, sie machen Fotos und schicken diese gleich an die Lieben daheim und sie übersetzen die Speisekarte, wenn diese nicht zufällig in Deutsch gereicht wird. Zudem beruhigen sie ungemein das Gewissen ihrer Besitzer, da diese auch im Urlaub für den Chef erreichbar sind. Dass dadurch eine innere Anspannung zurückbleibt und echte Erholung schwierig wird, steht hingegen in wohl keiner App.

<http://www.travelbook.de/welt/Neue-Serie-Die-guten-Vorsatze-im-Urlaub-angehen-Mal-richtig-abschalten-Urlaub-ohne-Internet-und-Handy-236535.html>

Adapté par ISLV

5 Mots difficiles

nämlich – widersprechen - etwas Neues – die Verschwendungssucht – das Café